

Hinweise zu Dynamik und Absprachen

Allgemein:

- Atemzeichen beachten (eine minimale Pause bei diesem Zeichen ' ' machen)
- Staccato übertreiben
- Lautstärkehinweise beachten
- Tempohinweise beachten
- Der Coro Piccolo wird von allen gesungen

Nr. 1 - O fortuna

- ab „semper crescis“ leise, viel Text und keine Betonungen einzelner Töne
- staccato übertreiben (auch im Unterschied detesta-bi-lis, das bi sehr kurz, weitere Stellen analog)

Nr. 2 - Fortune plango vulnera

- Tenor 2 darf gern den Bass am Anfang verstärken
- deutliches Staccato

Nr. 5 - Ecce gratum

- staccato, piano
- vor dem „Ah“ am Ende Atempause

Nr. 8 - Chramer, gip die varwe mir

- wenige tiefe Bässe für den langen Ton, alle anderen zweiten Bässe singen den mittleren Bass
- 4-taktig summen (nur bei Atemzeichen atmen)

Nr. 9 - Swaz hie gat umbe

- ab „die wellent an man“ darf der zweite Tenor den Bass mitsingen, der Bass schweigt optional wenn die Töne zu hoch liegen
- ab 69 singen die Bässe wieder alle, Tenor 2 wieder im Tenor mitsingen

Nr. 18 - Circa mea pectora

- Letzte Takte (ab 120): Sopran lässt optional das h weg und singt nur das hohe a mit Pausen, der Alt singt das h deutlich

Nr. 19 - Si puer cum puellula

- bei 3-stimmigem Bass singt der Tenor 2 den Bass 1, der Bass 1 die Mittelstimme und Bass 2 unten
- bei 3-stimmigem Tenor singt der Bass 1 die Unterstimme, der Tenor 2 die Mittelstimme und der Tenor 1 oben

Nr. 20 - Veni, veni, venias

- Alle Damenstimmen üben beide Chöre (Einteilung am Ende nach Seite im Gewandhaus)
- Alt 2 singt Tenor 1 (in beiden Chören)
- Tenor 1 singt den Tenor 2 in Chor I
- Tenor 2 singt den Tenor 2 in Chor II

Nr. 24 - Ave formosissima

- ab „Blanziflor et Helena“ singt der Sopran 2 optional den Alt 1, der Alt 1 darf den Alt 2 mitsingen, ab „Venus“ singt jeder wieder seine eigentliche Stimme
- analog bei den Herren: Tenor 2 singt optional Bass 1, Bass 1 darf Bass 2 mitsingen, ab „Venus“ singt jeder seine eigene Stimme